

Heike Neuhaus

Die strafbare Deliktsvorbereitung
unter besonderer
Berücksichtigung des
§ 234a Abs. 3 StGB



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · New York · Paris · Wien

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
§ 1 Gesetzeshintergrund	1
I. Der Tatbestand der Verschleppung	1
II. Die Entstehungsgeschichte	5
III. Das geschützte Rechtsgut	9
§ 2 Problemstellung	13
§ 3 Die Vorbereitungshandlung	21
I. Einführung	21
II. Die Eigenvorbereitung durch aktives Tun	28
A Die subjektive Lehre	28
1. Darstellung	28
2. Begründung	29
a) <i>Plumeyer</i> : Die Gefährlichkeit der Vorbereitungshandlung	29
b) <i>Letzgus</i> :	
aa) Die abschreckende Wirkung	29

bb) Die Bedeutung des geschützten Rechtsguts	32
c) Die subjektive Lehre beim Versuch	43
d) Die Vorbereitungsbestrafung in der ehemaligen DDR	51
3. Argumente gegen die subjektive Lehre	63
B Objektive Strafbegründungen - Gefährdungstheorien	67
1. In der Rechtsprechung entwickelte Kriterien	67
a) Das Reichsgericht	67
b) Der Bundesgerichtshof	73
2. Literaturansichten	83
a) Die Tauglichkeit der Vorbereitungshandlung	83
b) Die Gefährlichkeit der Vorbereitungshandlung	100
3. Ergebnis	102
C Die Eindruckstheorie	104
1. Grundlagen	104
2. Konkretisierende Merkmale	109
a) Die Lehre vom "dolus ex re"	109
b) Die Typizität der Vorbereitungshandlung	112
c) Die Lehre vom extern störenden Verhalten (Jakobs)	121
d) In Österreich entwickelte Kriterien	127
e) Die Lehre von der Sozialadäquanz	129
aa) Der Umgang mit Tatmitteln	142

aaa) Gegenstände, die als solche alltäglich sind	142
bbb) Gegenstände, die nicht alltäglich sind	144
bb) Das gegenstandsunabhängige Handeln des allein Vorbereitenden	147
cc) Das Handeln mit anderen	149
f) Analoge Anwendung des § 23 Abs.3 StGB	158
g) Das versuchsnahe Handeln	161
h) Ergebnis	171
III. Die Fremdvorbereitung durch aktives Tun	172
IV. Vorbereitung und Unterlassen	182
V. Der Vorsatz	203
§ 4 Der Versuch des Vorbereitungsdelikts	227
§ 5 Der Rücktritt von der Vorbereitung oder die tätige Reue	231